

Eitorf / Errichtung des neuen Petz-Marktes (früher: Globus)

Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion vom 02. März 2006

1.

Die verkehrliche Anbindung des neuen Petz-Marktes erfolgt wie bisher über die Brückenstraße. Die neue Planung sieht die Errichtung einer schneckenförmigen Parkhausrampe (Spindel) vor, welche das Erdgeschoss mit dem 1. Obergeschoss (Parkdeck) und dem Untergeschoss (Tiefgarage) verbinden soll. Bezüglich der Beurteilung, ob es durch die geänderte verkehrliche Erschließung (zu- und abfließender Verkehr) zukünftig zu Behinderungen des Verkehrsflusses auf der Brückenstraße kommen kann, wurde ein verkehrstechnisches Gutachten in Auftrag gegeben. Das vorliegende Gutachten der Ingenieursozietät für Verkehrsplanung und Technik (VERTEC), Koblenz, bestätigt,

- a) dass die neue verkehrliche Erschließung für ein- und ausfahrende Fahrzeuge zu keinen Beanstandungen für die Ein-/Ausfahrt des Petz-Marktes führt sowie
- b) die Potenzialbetrachtung zur Verkehrssituation erwarten lässt, dass für den Verkehrsfluss auf der Brückenstraße keine nennenswerten, nicht zumutbaren, Behinderungen entstehen.

Das Gutachten liegt der Gemeinde Eitorf zur Einsichtnahme vor.

2.

Das Konzept des neuen Petz-Marktes entspricht dem Standard moderner Frischemärkte. Die Petz-Firmengruppe, die bekanntlich dem REWE Handelskonzern angeschlossen ist, beschreibt ihr Unternehmenskonzept wie folgt:

PETZ ist der rationalisierte frische-, qualitäts- und servicebetonte "Fachmarkt für gutes Essen und Trinken!".

Er bietet Non Foods des kurzfristigen und aktuellen Bedarfs. Er nutzt konsequent alle möglichen Rationalisierungspotentiale, um eine klare Preiskompetenz zu demonstrieren. Die Preiskompetenz zeigt er im Sortiment und mit wöchentlichen Angeboten.

Das Sortiment ist ein marktorientiertes Food-Voll-Sortiment.

Das Non-Food-Sortiment besteht aus kurz- oder mittelfristigen Bedarfsartikeln (keine Heimwerker-Sortimente etc.).

Das untere, mittlere und obere Preissegment wird sortimentsgerecht abgedeckt. PETZ bewegt sich in weiten Teilen als aggressiver Anbieter am Markt.

In den Frischeabteilungen besteht der Anspruch, der Beste zu sein.

3.

Der neue Mietvertrag soll über eine Laufzeit von 15 Jahren abgeschlossen werden. Der Mieter erhält 3 Optionen zur Verlängerung des Mietvertrages um jeweils 5 Jahre. Durch den langfristigen Mietvertrag werden der dauerhafte Betrieb und damit die Versorgung der Bewohner der Innenstadt von Eltorf sichergestellt.

4.

Mit der Planung des Umbaus ist das Architekturbüro Georg + Jahr, Neuwied, beauftragt. Die Planung erfolgt auf der Grundlage der Konzeptvorgabe der Petz-Märkte GmbH.

Der Mietvertrag wurde mit der REWE Zentral AG, Niederlassung West, auf der Grundlage der vorgesehenen Umbaumaßnahmen (Konzeptvorgabe der Petz-Märkte) verhandelt. Ein Mietvertragsangebot der REWE liegt vor. Die Unterzeichnung des Mietvertrages soll kurzfristig erfolgen.

5.

vgl. Ziffer 3

6.

Auf der Grundlage der Bauantragsplanung wurden die Bauleistungen durch das Architekturbüro Georg + Jahr ausgeschrieben. Die Vergabeverhandlungen finden am 28.03.2006 statt. Die Auftragsvergabe erfolgt im Anschluss an diese Verhandlungen.

7.

Im Zuge der Neukonzeptionierung wird das Objekt modernisiert, gewinnt zudem an Gesamtattraktivität und wird sich mehr und mehr bei der umliegenden Wohnbevölkerung als zeitgemäße Einkaufsstätte etablieren. Statt der bisherigen Verkaufsfläche auf zwei Etagen, soll künftig nur noch das Erdgeschoss als Verkaufsebene dienen. Das Untergeschoss wird zur Tiefgarage mit ca. 60 Stellplätzen umgebaut. Damit erfolgt eine Entlastung des Parkdeckes im Obergeschoss, welches bisher nur insgesamt 70 Stellplätze realisieren konnte. Durch eine Neuordnung der einzelnen Parkflächen im Parkdeck entsteht eine zusätzliche Effizienzsteigerung. Die Anbindung der einzelnen Etagen erfolgt über zwei Fahrstühle. Die Zu- und Abfahrt zum Markt wird, wie bereits in vorherigen Ausführungen erwähnt, über eine schneckenförmige Rampe ermöglicht.

Köln, 14.03.2006

Maubach